

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein weiteres Spitzenprodukt

REX THERM

TRIX

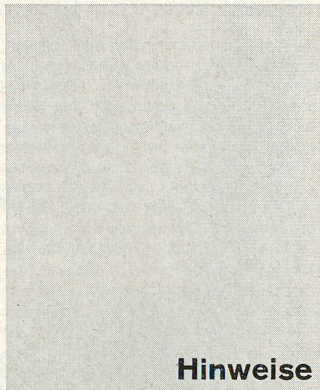
Die einbaufertige Kleinküche als umwälzende Neukonstruktion



Schiesser & Lüthy A.G. Aarau

posions» der Hoffnung Ausdruck, es möge mit diesem Kulturwillen auch etwas für die eigentliche Kultur, nicht nur für die Verbreitung von mehr oder weniger wertvollen Filmen getan werden. Versprechungen seitens der Bauherrschaft wurden viele geleistet. Wir dachten, notabene, weniger an Kulturfilme, die dem Großstadtmenschen den leeren Sonntag ausfüllen helfen, sondern an hochstehende Filmprogramme überhaupt. Hierzu wäre es, wie oben erwähnt, richtig, wenn die Besitzerin, Frau Irma Nievergelt, die wir im Gespräch mit unserem Redaktor abbilden, sich dazu entschliesse, an gewissen Tagen oder Abenden den neuen Saal, der sich festlich und ansprechend repräsentiert, auch für andere als Filmdarbietungen freizugeben. Dann könnte vielleicht sogar durch Anbau einer Bühne eine Rechtfertigung für den üppig und golden erstrahlenden Vorhang gefunden werden. Zie.

Frau Irma Nievergelt, Inhaberin des neuen Kinos 11 in Zürich-Affoltern, im Gespräch mit unserm Redaktor.



Hinweise

Eine Jury des guten Geschmacks

Dies war es, was das Kunstgewerbemuseum Zürich im Dezember aus Fachleuten und Hausfrauen zusammenstellte, um die diesjährige Weihnachtsaktion des Museums durchzuführen. Sie bestand nicht, wie in vergangenen Jahren aus einer Ausstellung im Museum selbst, sondern vielmehr darin, daß die Jury in einer ganzen Reihe von Zürcher Geschäften und Warenhäusern Rundgänge machte und an Gegenständen auszeichnete, was sie formal besonders gut, als Einfall besonders hübsch oder als Ausführung besonders neu erachtete. So wurden alle möglichen Dinge mit der blauschwarzen Etikette versehen «... ausgewählt vom Kunstgewerbemuseum Zürich»: Endfinken, Bettflaschen, Puppen, Handtaschen, Spiegel, Salatbestecke, Plastikgefäße usw. Die Jury hat rund 5000 Gegenstände gut befunden, welche nun vor Weihnachten in besonderen Auslagen übersichtlich ausgestellt waren. Wir finden diese Aktion, der nicht die Strenge einer «Guten Form» zukommt, ausgezeichnet und für die verschiedenen

Geschäftsleiter ermunternd. Das Publikum seinerseits wird in unmerklicher und sympathischer Weise auf Qualität und richtige Form aufmerksam gemacht. S.K.

Z-Kalender 1957

Der Verband Schweizerischer Ziegel- und Steinfabrikanten hat den 13. Jahrgang seines Taschenkalenders herausgegeben, dessen Wertschätzung in der Baufachwelt durch die ständig steigende Auflage zum Ausdruck gelangt. Der technische Teil enthält unter anderem Beiträge über Steinverbände im Sichtmauerwerk, Mauer- und Mörtelbedarf, Verputz, Druckfestigkeit, Wärmeschutz, Schallschutz, Lüftung von Neubauten, Kamine sowie Angaben über Dachneigungen, Eindeckung, Dachentlüftung und Bedarfstabellen.

Neu im Kalender aufgenommen befindet sich ein Abschnitt über Deckenkonstruktionen, eine Zeichnung über das Zweischalenmauerwerk mit Mineralwollfilzisolierung, Farbbilder über rotes und gelbes Sichtmauerwerk, Kamine mit Wandstärken 14,5 cm und ein ergänztes Verzeichnis über weitere Fachliteratur. Ergänzt werden die Abhandlungen über das Fabrikationsprogramm der Ziegeleien, Ausführungen über die Herstellung der gebrannten Produkte, Tabellen über Maße und Gewichte, Distanzen, Posttarif und durch ein übersichtliches Kalendarium mit einem Register für Adressen.

Stadterweiterung Utrechts

Die Stadt Utrecht hat damit begonnen, den sogenannten Ausdehnungsplan Utrechts, Südwest Nr. 1, baureif zu machen. Es handelt sich hierbei um den 1954 bei der Grenzbereinigung hinzugekommenen Teil zwischen dem Amsterdam-Rhein-Kanal und dem Merwedekanal, der auch Kanalinsel genannt wird. Dieses Stadterweiterungsgebiet von 481 ha ist das

größte in Utrecht bisher für den Wohnungsbau und andere städtische Vorhaben in Bearbeitung genommene Gelände.

In dem Gebiet sollen 7000 Wohnungen für 30000 Menschen gebaut werden. Für die weitere Aufteilung des Geländes sind folgende Gebiete vorgesehen: Für Industrie Gründungen sind 74 ha reserviert, 22 ha für besondere Bauten und 31 Hektaren für die Hauptverkehrswege, die Umgehungsstraße und die Ausfallstraße nach Westen. 3 ha sind für Parkanlagen, hauptsächlich für den Jahrmarkt, vorgesehen. Außerhalb der Jahrmarktszeit kann dieser Raum als Spielplatz für die Jugend genutzt werden. Für Sportplätze, Park- und Grünflächen sind 130 ha projektiert. Im Sommer des kommenden Jahres soll bereits mit dem Bau der Wohnungen begonnen werden. Insgesamt wurden 1 800 000 m³ Sand für Aufschüttungen bewegt.

Fotografenliste

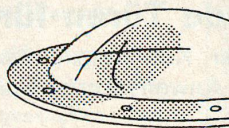
- Peter Ammon, Luzern
- Werner Bischof
- Bill Engdahl, Hedrich-Blessing, Chicago
- Fridli Engesser, Zürich
- Foto Gerlach, Wien
- Gjöstedt, Göteborg
- Atelier Heidersberger, Braunschweig
- Lucien Hervé, Neuilly s. Seine
- Jürg Klages, Zürich
- Alfred Löhndorf, Basel
- Willi Moegele, Stuttgart
- Sigrid Neubert, München
- Anita Niesz, Ennetbaden
- Roland Rainer, Wien
- Ateljé Sundahl AB, Stockholm
- Brigitte Uhrmeister, München
- Fred Waldvogel, Zürich

Satz und Druck Huber & Co. AG. Frauenfeld



Neues im

Oberlichtbau



CUPOLUX

Scherrer-Lichtkuppeln (ges. geschützt) aus unverwüstlichem, 92% lichtdurchlässigem Perspex, in 6 Grössen und Formen montagefertig vorfabriziert.

Neue Formen - neues Material - neue Möglichkeiten.

Verlangen Sie unsern detaillierten Prospekt



Allmendstrasse 7 Zürich 2
Tel. 051/25 79 80

Theodor Schlatter & Co. AG. St. Gallen

Wassergasse 24, Telephon 071 / 22 74 01

**Rasche und günstige Lieferungs-
möglichkeit bei gediegener Arbeit**

Verschiedene Türtypen, schalldichte Türen und Wände System Monada
Glaswände, Schränke
Innenausbau
Serienmöbel nach speziellen Entwürfen

